Idworx Rapid Rohler

„Das ist ein besonderes Rad für einen ganz bestimmten Zweck." Mit diesen Worten schickt Idworx-Gründer Gerrit Gaastra das Rapid Rohler in unseren Test. Das Bike soll ein Spezialwerkzeug für holländische Flowtrails sein. Die Strecken dort sind nicht technisch und haben kaum Höhenmeter. Dafür aber Kurven ohne Ende. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, fällt die Sitzposition fast schon gedrungen aus. Grund dafür ist der extrem kurze Reach von 399 Millimetern und das hohe Cockpit mit Positiv-Vorbau. Die Dimensionen des Hinterbaus mit 424er-Kettenstreben und der extrem steile Lenkwinkel stutzen den Radstand auf nur 1066 Millimeter. Im Gelände machen sich die knappen Maße durch enorm viel Druck auf dem Vorderrad und direktes Lenkverhalten bemerkbar. So windet sich das Rapid Rohler mit spürbarer Leichtigkeit durch verwinkelte Pfade. So, wie man sie eben in Holland findet. Über diesen Einsatzbereich hinaus kann das Idworx aber kaum Eindruck schinden. Sowohl bergauf als auch bergab raubt die ausgefallene Geometrie dem Bike Fahrsicherheit und erfordert eine ausgefeilte Fahrtechnik, um klassischen Hardtails im Gelände zu folgen. Zudem sorgt die rund 1,8 Kilo schwere Getriebenabe von Rohloff für eine ungleichmäßige Gewichtsverteilung. Bunnyhops oder kleine Spielereien auf dem Trail fallen dadurch etwas schwerer. Die Schaltpräzision des Rohloff-Antriebs hinkt der Performance des Pinion-Getriebes hinterher. Mit steigender Trittfrequenz fangen die Zahnräder zudem hörbar an zu mahlen. Pluspunkte sammelt das Bike mit der feinfühligen SID-Federgabel und den griffigen XT-Vierkolben-Bremsen. Auch gut: die flexende Titan-Sattelstütze, die den Sitzkomfort steigert.

1 Neben dem externen Lenkanschlagsbegrenzer sitzt auf dem Steuerrohr auch ein besonderer Steuersatz. Das Cane Creek ViscoSet mit integriertem Lenkungsdämpfer beruhigt den nervösen Geradeauslauf bei hohen Geschwindigkeiten.
2 Das exzentrische Tretlager dient in erster Linie dazu, die Kette zu spannen, ermöglicht aber auch die Feinjustierung der Tretlagerhöhe.

Max Fuchs, BIKE-Tester
Die Fahreigenschaften des Idworx wurden für eine sehr spitze Zielgruppe perfektioniert – und das mit Erfolg. Außerhalb dieser Nische kann das Bike mit seinem Rundum-sorglos-Charakter punkten.

12,6 kg / 102 mm / 29"

7348 Euro	Fachhandel
Rahmenmaterial	Alu
Rahmengröße	46 / 51 / 56 cm (46 cm)

MESSWERTE

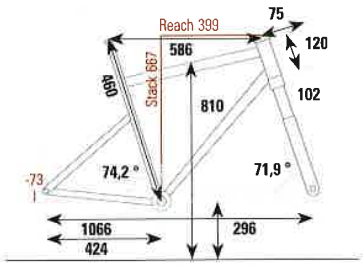
Gewicht o. Pedale	12,55 kg
Rahmengewicht	1850 g
Gewicht Laufräder	5400 g
Beschleunigung Laufräder	3036 kg x cm²
Lenkerbreite	700 mm
Sitzkomfort	8,4 mm
Rahmensteifigkeit (absolut)	79 N/mm

AUSSTATTUNG

Laufräder	Idworx DaRim Law mit DT Swiss 350 und Rohloff Speedhub 500/14-Naben
Reifen	Schwalbe Racing Ralph / Ray; Addix Speed Super Race Evo TLE 29 x 2,35
Gabel	Rockshox SID Ultimate SL Remote
Bremsen	Shimano XT BR-M 8120 / 180 mm / 180 mm
Schaltung	Rohloff Speedhub 500/14
Übersetzung / Bandbreite	39; 17 / 526 %
Sattelstütze / Ø USE Ultimate Titan / 27,2 mm	
Wartungsfreundlichkeit	mittel

BIKE-TESTURTEIL*

Gut **169 von 250**



	Cross Country	Marathon	Trail

HANDLING	wendig	■□□□□	laufruhig
SITZPOSITION	sportlich	□□□■□	komfortabel